

Aktionsgruppen

Plan International Deutschland e.V.
Bramfelder Str. 70 - 22305 Hamburg
Telefon 040 - 611 400
Fax 040 - 611 40 140
www.plan-deutschland.de

Plan International in Österreich
Linke Wienzeile 4/2 - 1060 Wien
Telefon 01 - 581 0800 33
info@plan-oesterreich.at
www.plan-oesterreich.at

Newsletter

12.5.15: Erneutes Beben in Nepal! ### Hilfe noch dringender nötig! ### Nr. 59, Mai 2015
Infos unter www.plan.de/aktuelle-lage-in-nepal

Liebe Plan-Aktionsgruppen,

wir sind erschüttert vom Ausmaß des Erdbebens in Nepal. Plan International hat weltweit höchste Priorität für die Nothilfe vor Ort ausgerufen. Bitte helfen auch Sie!

Erdbeben in Nepal

Nach dem schweren Erdbeben in Nepal am 25. April hat Plan International umfangreiche Nothilfe-Maßnahmen ergriffen. Plan arbeitet seit 1977 in Nepal und ist mit seinen Büros in den betroffenen Gebieten bereits direkt vor Ort, darunter in Kathmandu, Makwanpur, Sindhuli und Baglung. In Zusammenarbeit mit der Regierung und weiteren Hilfsorganisationen leitete Plan eine koordinierte und effektive Soforthilfe in die Wege.

Mehr als 8.000 Menschen fielen dem Beben zum Opfer, über 17.000 wurden verletzt. Viele sind obdachlos und haben alles verloren. Darunter auch viele Familien und Kinder in unseren Projektgebieten. Knapp 300.000 Gebäude sind vollständig zerstört, weitere gut 250.000 zum Teil schwer beschädigt, Straßen sind aufgerissen oder verschüttet, der Strom ist ausgefallen. Die Wasser- und Sanitär-Situation in den Gemeinden und Notlagern ist unzureichend, es herrscht Mangel an sauberem Trinkwasser und Nahrungsmitteln.

Mehr als eine Million Kinder sind betroffen. Kinder sind in Katastrophen-Situationen besonders gefährdet. Sie wurden vielleicht verletzt, von ihren Familien getrennt, ihr Zuhause wurde beschädigt oder zerstört. Sie können schwer traumatisiert sein und brauchen daher Beistand und Schutzräume.

Darum hat Plan Kinderschutzzonen mit psychosozialer Betreuung eingerichtet. Von den bisher fünf Einrichtungen profitieren mehr als 1.000 Kinder und ihre Familien.



Erdbeben in Nepal: Das Ausmaß der Zerstörung ist gewaltig, viele Menschen haben alles verloren.

Immer wieder gab es Nachbeben - und im Juni setzt der Monsun ein, darum sind Zeltplanen und Decken besonders wichtig. Bisher konnte Plan in den betroffenen Gemeinden 10.000 Zeltplanen zum Bau von Notunterkünften, 4.000 Pakete mit Nahrungsmitteln, Decken, Matratzen, Moskitonetze, Wasserkanister, Flaschen mit Chlorklörung zur Wasseraufbereitung, warme Kleidung und Babykleidung, Kochutensilien, Gesundheitsmaterialien sowie Schulmaterialien an die Menschen, die häufig alles verloren haben, austeilten. Entlegene, aber besonders schwer betroffene Gemeinden wurden von Plan mit dringend benötigten Hilfsgütern per Helikopter-Luftbrücken versorgt.

Möglich wurde dies durch die effektive Zusammenarbeit mit internationalen und nepalesischen Behörden, internationalen Hilfsorganisationen und dem Militär. Die Luftbrücken steigern die Menge an Hilfsgütern und die Geschwindigkeit, mit der diese in entlegene Regionen gebracht werden können. So konnte Material für 1.400



Plan

gibt Kindern eine Chance

Notunterkünfte mit Hubschraubern nach Dolkha, einer besonders betroffenen und sehr entlegenen Bergregion, geflogen werden.



Trinkwasser, Nahrungsmittel, Decken und Zeltplanen werden dringend benötigt.

Internationale Hilfsorganisationen und die nepalesischen Behörden konnten inzwischen alle betroffenen Distrikte erreichen und tragen nun detaillierte Informationen über den weiteren Bedarf der Bevölkerung, insbesondere in den schwer zu erreichenden Regionen, zusammen. Telekommunikation und öffentlicher Personentransport laufen wieder an, Märkte werden wieder abgehalten, und auch die Schulen sollen so schnell wie möglich wieder den Unterrichtsbetrieb aufnehmen.

Plan übernimmt die Koordination der Zurück-in-die-Schulen-Kampagne in den Distrikten Dolkha, Sindhuli und Makwanpur. Für insgesamt 12.000 Schülerinnen und Schüler will Plan 200 provisorische Klassenzimmer errichten. Zunächst muss geprüft werden, welche Gebäude weiterhin nutzbar und wo provisorische Klassenräume nötig sind, schließlich dürfen die Klassenzimmer nicht während des Unterrichts einstürzen. In den betroffenen Gebieten sind fast 90 Prozent der Schulen schwer beschädigt und drohen bei einem Nachbeben einzubrechen. Durch provisorische Schulen kann der Unterricht dennoch möglichst frühzeitig wieder aufgenommen werden.

Die durch die Katastrophe traumatisierten Kinder gewinnen über den geregelten Unterricht in einem geschützten Rahmen Sicherheit und damit ein Stück Alltag zurück. Dies hilft ihnen auch, das Trauma der Katastrophe zu verarbeiten. Dazu wird Plan auch Eltern und Lehrpersonal darin schulen, die Kinder emotional und psychologisch zu betreuen und zu unterstützen.



Sechs dieser kinderfreundlichen Bereiche hat Plan bereits im Kathmandutal eingerichtet.

Nach bisherigen Angaben kamen keine Patenkin- der ums Leben, auch alle Plan-Mitarbeiter*innen vor Ort sind unversehrt – und seit dem Erdbeben unermüdlich im Einsatz. Dabei werden sie von internationalen Plan-Expert*innen unterstützt, die schnellstens nach Nepal geeilt waren und alle Maßnahmen effektiv koordinieren.

Angesichts des schrecklichen Ausmaßes der Katastrophe, die ausgerechnet eines der ärmsten Länder der Welt traf, ist es aber nicht mit der Soforthilfe getan. Der Wiederaufbau wird lange dauern und unsere fortwährende Unterstützung brauchen. Darum gibt es neben der Möglichkeit einer Spende die Wiederaufbaupatenschaft von Plan. Der regelmäßige Beitrag kommt zunächst den nötigen Maßnahmen zur Normalisierung der Lage zugute und wird dann von Plan in eine Patenschaft zu einem nepalesischen Kind umgewandelt.



Viele Schulen sind zerstört oder einsturzgefährdet.

Nepal braucht unsere Hilfe jetzt und weiterhin! Bitte unterstützen auch Sie Plan mit Ihren Kontakten und Aktionen bei dieser gewaltigen Aufgabe! ### 12.5.15: Erneutes Beben in Nepal! ### Hilfe noch dringender nötig! ###

AG-Wahl 2015

Die AG-Mitglieder haben gewählt – und dies sind die bestellten Mitglieder in der Mitgliederversammlung von Plan International Deutschland e.V. als Vertreter für das jeweilige Bundesland:

Baden-Württemberg:	Edgar Basler
Bayern:	Dorothea Licht
Berlin:	Carolin Lucke
Brandenburg:	Gabriela Hanke
Bremen:	Susanne Kuznik
Hamburg:	Enrique Kassner
Hessen:	Anna Mailänder
Mecklenburg-Vorpommern:	Ines Dähnert
Niedersachsen:	Sylke Freiberg
Nordrhein-Westfalen:	Veronika Keller-Lauscher
Rheinland-Pfalz:	Michaela Wochner
Saarland:	Christine Tussing-Kosica
Sachsen:	Karola Ordnung
Sachsen-Anhalt:	Petra Gummert
Schleswig-Holstein:	Herbert Kozian
Thüringen:	Judith Weser

Wir danken allen AG-Mitgliedern, die sich zur Kandidatur bereit erklärt haben. Die 16 gewählten Mitglieder werden zur nächsten Mitgliederversammlung am 26. Juni in Weimar eingeladen und können so die Erfahrungen und Vorstellungen der AGs in die Arbeit von Plan International Deutschland e.V. einbringen.

Aktion Rote Hand

Weltweit werden schätzungsweise 250.000 Kinder als Soldaten missbraucht. Sie kämpfen oder leisten schwere körperliche Arbeit, nicht selten werden Jungen wie Mädchen sexuell missbraucht. In aller Welt engagieren sich Menschen mit der Aktion Rote Hand gegen den Einsatz von Kindern in Kriegen. Das Symbol der Aktion, die rote Hand, steht dabei für das Nein zur Rekrutierung und zum Einsatz von Kindersoldaten.

Auch in diesem Jahr haben die Aktionsgruppen wieder ein starkes Zeichen gegen den Missbrauch von Kindern als Soldaten gesetzt, vor allem rund um den Red Hand Day am 12. Februar.

Die Plan-Aktionsgruppe Erlangen-Nürnberg-Fürth zeigte ihre Ausstellung mit Zeichnungen und Fotos von Kindern und Jugendlichen aus Krisenregionen den November über im neff und den Januar über in Vischers Kulturladen in Nürnberg. Der Präsident des diakonischen Werkes Bayern, Michael Bam-messel nahm bei einer von vielen Aktionen im Rahmen der Ausstellungen 240 gesammelte rote Hände entgegen und versprach, sie zusammen mit

dem Anliegen, der Abschaffung von Kindersoldaten, an den Präsidenten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Manfred Schmidt weiterzureichen.



*Die Schüler*innen des Richard-Wagner-Gymnasiums und die AG Bayreuth sammelten 361 rote Hände.*

In Bremen übergab die Plan-Aktionsgruppe 380 rote Hände an die Bundestagsabgeordnete Marieluise Beck. Die Aktionsgruppen Freiburg, Celle, Schwandorf, Bayreuth, Mönchengladbach, Düsseldorf und Trier beteiligten sich in diesem Jahr ebenfalls an der Aktion Rote Hand.



In Düsseldorf trocknet u.a. die rote Hand von Guntram Schneider, Minister für Arbeit, Integration und Soziales.

Alle abgegebenen Hände erhält die Kinderkommission des Bundestages, welche sie im Namen der Bundesregierung in New York an die UN-Sonderbeauftragte des Generalsekretärs für Kinder und bewaffnete Konflikte übergibt. Dieser weltweite symbolische Akt trägt dazu bei, dass der Kampf gegen den Einsatz von Kindern als Soldaten vorangetrieben wird.

Die Aktion Rote Hand ist sympathisch und erregt viel Aufmerksamkeit. Besonders Schüler und Lehrer sind schnell vom Mitmachen überzeugt. Sie erleichtert somit AGs den Zugang zu Schulen als Aktionspartner und bietet eine gute Gelegenheit, lokale Politiker und Medien für Plan zu gewinnen.

Das Hamburger Plan-Büro hat einen Leitfaden mit praktischen Tipps und griffigen Argumenten entwickelt. Bitte informieren Sie uns weiterhin über Ihre geplanten Aktivitäten, sodass wir Sie optimal unterstützen können. Vielen Dank für das große bisherige Engagement und weiterhin viel Freude und Erfolg bei unserem gemeinsamen Kampf gegen den Einsatz von Kindern als Soldaten!

Plan Action Klimakampagne **#2065 - Unsere Zukunft am seidenen Faden**



Dürren, extreme Hitzewellen, Überflutungen: Der Klimawandel bedroht die Lebensgrundlage und die Zukunft von Kindern auf der ganzen Welt – insbesondere in Entwicklungsländern. Können wir in 50 Jahren noch in unserer Heimat leben? Wie schützen wir uns vor Naturkatastrophen? Und was können wir unseren Kindern im Jahr 2065 bieten?

Ende 2015 treffen sich die Mitgliedsstaaten der UN-Klimarahmenkonvention in Paris und verhandeln einen internationalen Klimavertrag. Die Jugendgruppe Plan Action möchte im Vorfeld dieser Konferenz auf den Klimawandel und seine Folgen für die Zukunft von Kindern aufmerksam machen.

Im Rahmen der Kampagne „#2065 - Unsere Zukunft am seidenen Faden“ pflanzt Plan Action symbolisch einen Wald für den Klimaschutz und sammelt dafür gemalte Bäume. Die Bäume möchte Plan Action im Herbst an die Bundesregierung übergeben und sie auffordern, sich für Generationengerechtigkeit und Jugendbeteiligung in den Klimaverhandlungen einzusetzen. Die Jugendlichen unterstützen damit die Forderungen Plans an die internationale Klimapolitik.

Sie können die Kampagne unterstützen, indem Sie bei Ihren Aktionen auf den Klimawandel aufmerksam machen sowie gemalte Bäume und Spenden für Plans Projekte zum Klimawandel sammeln. In diesen Projekten werden Mädchen und Jungen

zum Beispiel in Bildungsprogrammen über den Klimawandel und seine Folgen informiert. Material zur Kampagne steht auf dem AG-Blog unter material.plan-aktionsgruppen.de zur Verfügung. Mehr Informationen zur Kampagne und zu Plan Action: www.planaction.de

AG-Tag 2016

Der Termin für den nächsten Aktionsgruppentag steht fest: Wir treffen uns vom 8. bis zum 10. April 2016 in Bad Hersfeld. Wie schon in 2002, 2005, 2008 und 2011 werden die teilnehmenden AG-Mitglieder viel Gelegenheit haben sich kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Wir hoffen auch zum zwölften AG-Tag auf die rege und aktive Teilnahme von vielen erfahrenen sowie relativ neuen Aktionsgruppen und ihren ehrenamtlich engagierten Mitgliedern.



*Zuletzt trafen sich AG-Mitglieder und Plan-Mitarbeiter*innen 2011 in Bad Hersfeld.*

Das Herzstück wird wieder der sogenannte „Mesbereich“ sein. Dort können die AGs sich und ihre Aktivitäten einander vorstellen. Nähere Einzelheiten zu Anmeldung, Organisation und Ablauf teilen wir Ihnen zu gegebener Zeit noch mit. Wir freuen uns schon darauf!

www.plan-aktionsgruppen.de

Auf dem AG-Blog finden Sie aktuelle Infos und Materialien zur Erdbebenkatastrophe in Nepal, zur Ebola-Nothilfe in Westafrika, zum Because I am a Girl-Leuchtturmprojekt von Plan International Deutschland, Berufsausbildung von Mädchen in Sambia, und allen weiteren AG-Projekten.

Im Bereich „Neues Material“ finden Sie u.a. aktuell überarbeitetes Material für Schulen. Schauen Sie hier einfach immer mal wieder nach Neuigkeiten und Aktualisierungen und bleiben Sie so auf dem Laufenden!
Helge Ludwig